

Aktualisierte Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der IKSE bis 2027 (Stand: 30.03.2016)

Hauptaufgaben	Arbeitsschritte	Termin	Bemerkungen
1. Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan (1. IHWRM-Plan) für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2016 – 2021	Erarbeitung	2014 – 2015	
	Veröffentlichung des Entwurfs des 1. IHWRM-Plans	12/2014	erledigt
	Anhörung der Öffentlichkeit zum Entwurf des 1. IHWRM-Plans	12/2014 – 06/2015	erledigt
	Internationales Elbeforum zum Entwurf des 1. IHWRM-Plans	04/2015	erledigt
	Auswertung der Stellungnahmen zum Entwurf, Erarbeitung der Endfassung	07 – 12/2015	erledigt
	Veröffentlichung	12/2015 – 05/2016	
	Veröffentlichung des 1. IHWRM-Plans im Internet	12/2015	erledigt
	Versand des 1. IHWRM-Plans und des Informationsblatts der IKSE zum 1. IHWRM-Plan als gedruckte Publikationen	05/2016	
	Auswertung	2017 – 2019	
	Bericht / Informationsblatt der IKSE zum Stand der Umsetzung des 1. IHWRM-Plans	12/2017 – 03/2019	
	Internationales Elbeforum zum Stand der Umsetzung des 1. IHWRM-Plans	04/2019	
2. Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan (2. IHWRM-Plan) für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2022 – 2027	Vorbereitung	2018 – 2019	einschließlich Berücksichtigung der voraussichtlichen Auswirkungen des Klimawandels auf das Auftreten von Hochwasser
	Koordinierung und gemeinsame Auswertung der Überprüfung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos	2018	
	Koordinierung und gemeinsame Auswertung der Überprüfung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	2019	
	Erarbeitung	2020 – 2021	
	Koordinierung der Vorbereitung des A-Teils des 2. Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans mit Vorbereitung des A-Teils des 3. Internationalen Bewirtschaftungsplans	2017 – 2021	
	Veröffentlichung des Entwurfs des 2. IHWRM-Plans	12/2020	
	Anhörung der Öffentlichkeit zum Entwurf des 2. IHWRM-Plans	12/2020 – 06/2021	
	Internationales Elbeforum zum Entwurf des 2. IHWRM-Plans	04/2021	
	Auswertung der Stellungnahmen zum Entwurf, Erarbeitung der Endfassung	07 – 12/2021	
	Veröffentlichung	12/2021 – 05/2022	
	Veröffentlichung des 2. IHWRM-Plans im Internet	12/2021	
	Versand des 2. IHWRM-Plans und des Informationsblatts der IKSE zum 2. IHWRM-Plan als gedruckte Publikationen	05/2022	
	Auswertung	2023 – 2025	
	Bericht / Informationsblatt der IKSE zum Stand der Umsetzung des 2. IHWRM-Plans	12/2023 – 03/2025	
	Internationales Elbeforum zum Stand der Umsetzung des 2. IHWRM-Plans	04/2025	

Hauptaufgaben	Arbeitsschritte	Termin	Bemerkungen
Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe	Erarbeitung des Berichts	2016 – 2017	Expertengruppe Hy
	Veröffentlichung des Berichts	zweite Hälfte 2017	
Vorschlag für unter den Bedingungen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe geeignete Indikatoren für hydrologische Dürre und deren Intensität in Verbindung mit den Abflüssen an ausgewählten repräsentativen Messstellen, ähnlich wie es bei Hochwassersituationen der Fall ist		11/2015 – 12/2016	Expertengruppe Hy
Vorbereitung der Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe		jährlich	Expertengruppe Hy
Auswertung von eventuellen zukünftigen Hochwasserereignissen		laufend	in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe Hy
Hydrologische Kenngrößen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse – Aktualisierung		laufend	Expertengruppe Hy

Weitere Aufgaben	Arbeitsschritte	Termin	Bemerkungen
Analyse der Saisonalität des Wasserhaushalts im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 1931 – 2010		2017 – 2018	Expertengruppe Hy
Unterstützung / Begleitung von internationalen und nationalen Forschungsvorhaben (z. B. „Homogenisierung von HQ-Reihen (1890 – 2013) für deutsche Elbepegel“)		2014 – 2016	Expertengruppe Hy
Erarbeitung einer Anpassungsstrategie für die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels für das Einzugsgebiet der Elbe	Erreichen eines gemeinsamen Konsens in den Fragen der zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels (z. B. Entwicklungstendenzen relevanter klimatischer und hydrologischer Kenngrößen, Veränderungen der Häufigkeit und des Ausmaßes extremer hydrologischer Situationen usw.) und bei der Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen auf der internationalen Ebene		